

Die Kraft der Sonne

Fakten, die man wieder vergessen darf, beim Smalltalk jedoch nützlich sind: Schnelles Wissen mit SonntagsBlick.

VON FRANCA SIEGFRIED

1 Power fürs Leben

Schwedische Mediziner haben 20 Jahre lang 30 000 Frauen begleitet. Nun wissen sie, dass die Sterblichkeitsrate bei Frauen, die die Sonne konsequent meiden, doppelt so hoch ist wie bei Sonnenanbeterinnen. Das Licht der Sonne versorgt den Körper mit lebenswichtigem Vitamin D.

2 Kompass fürs Wandern

Die Sonne liegt im äusseren Drittel der Galaxis und ist nur 150 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Gemäss neuester Statistik wandern Schweizer jedes Jahr drei Mal Erde-Mond oder mehr als 450 Millionen Kilometer durchs Land – meistens bei sonnigem Wetter, versteht sich.

3 Zellen für Ökostrom

Letztes Jahr konnten Schweizer 132 926 Quadratmeter Sonnenkollektoren auf Ihren Dächern montieren – rund 19 Fussballfelder.

4 Schatten für Penis

Nacktbaden ohne Feigenblatt ist nicht ratsam, besonders für Männer. Ihr bestes Stück bekommt ohne Bedeckung schnell einen Sonnenbrand, da es sonst doch meist im Dunkeln ruht. Besonders lichtempfindlich sei die Eichel, warnen Dermatologen.

5 Sonnenstuben der Schweiz

MeteoSchweiz weiss es genau: Nicht etwa die Tessiner oder Walliser, sondern die Güttinger am Bodensee durften dieses Jahr zwischen 1. Juni und 6. August am längsten Sonnenlicht geniessen – 538 Stunden.

6 Sonne für die Lohntüte

Am Sonntag in der Schweiz zu arbeiten, ist nur dann erlaubt, wenn die Tätigkeit für die Gesellschaft unentbehrlich ist: etwa in der Pflege, beim Zugpersonal oder in der Gastronomie. Wer regelmässig sonntags arbeitet, dem gehört per Gesetz einen Sonntags-Zuschlag ausbezahlt.

7 Segen für Hormone

Den Lustpegel für wilde Sexspiele treibt das Sonnenlicht nach oben, sagen Forscher der freien Universität Berlin. Bei Sonnenlicht bildet der aufgewärmte Körper besonders viel vom Hormon Serotonin – auch Glückshormon genannt.

8 Skandal um Sonnenblumen

Die Serie «Sonnenblumen in Vase» malte 1888 Vincent van Gogh in Südfrankreich. 1987 ersteigerte eine Versicherung in Tokio eines der Bilder für mehr als 40 Millionen Franken. Kunsthistoriker munkeln, dass die Japaner für den Rekordpreis eine Fälschung gekauft haben.

9 Sonnenkönig setzt Rekord

Ludwig XIV. regierte sein Reich 72 Jahre lang und ist damit der am längsten herrschende Monarch der Geschichte. Nebenbei: Queen Elisabeth II. sitzt jetzt auch schon 62 Jahre auf ihrem Thron.

10 Sonne für Gastlichkeit

Erst seit dem 13. Jahrhundert haben Gasthäuser einen eigenen Namen: besonders beliebt ist die Sonne – als Spenderin von Licht und Freude – daher gibt es fast in jedem Dorf einen Sonnen-Wirt.

Grillieren mit Klasse



Echte Fans heizen selbst bei Schneefall dem Grill ein. Geselliger ist es aber auf jeden Fall im Sommer. Wichtig ist dafür jedoch die richtige Hardware. Brack.ch will genau diese Ihnen schenken. Genauer gesagt den schicken und innovativen Kugelgrill Outdoorchef Porto 480 G.

8

Senden Sie ein E-Mail mit dem Betreff **Grill** an magazin@sonntagsblick.ch

«Achtung Schwiiz!»



Neue Komödie im Casino Winterthur: «Achtung Schwiiz!» Gewinnen Sie zwei Tickets für den 7. September: Durch einen Irrtum wird eine Multikulti-Studi-WG als Familie eingestuft. Um die Wohnung behalten zu können, imitieren sie eine Schweizer Familie.

9

Senden Sie ein E-Mail mit dem Betreff **Casino** an magazin@sonntagsblick.ch



Die «Pelegrin» ist ein authentisches Kriegsegelschiff – und 102 Jahre alt!

Sommer ahoi

Hier ist garantiert Sommer! Vor der griechischen Küste wartet ein **Traumschiff** auf zwei Glückliche – und mit ihm glasklares Wasser und viel Luxus.

Aaachtung, Tusch! Wir präsentieren Ihnen eines der Herzstücke unseres Glücks-Magazins. Denn stilvoller kann man im Endsommer kaum Ferien machen. Steigen Sie ein in eine originale, liebevoll restaurierte Brigantine und schippern Sie gemächlich übers kristallklare Mittelmeer rund um die Ionischen Inseln. **Davon träumen sogar ganz verwöhnte Luxusbürger.**

Doch erst mal eine Begriffsklärung: Eine Brigantine ist ein zweimastiges Segelschiff, vorne sorgen sogenannte Rahsegel für Schub, hinten knattern Schratsegel.

Noch romantischer: Wer es seit dem Kleinkindalter nicht geschafft hat, aus seinem inneren Piraten herauszuwachsen, wird seine helle Freude daran haben: Eine Brigantine ist nämlich ein richtiges Krieg- und Piratenschiff. Bug und Heck sind gegenüber den früher ge-

10

Lust auf frischen Wind? Senden Sie ein E-Mail mit dem Betreff **Segeltörn** an magazin@sonntagsblick.ch

bräuchlichen Galeeren erhöht – was die Verteidigung des Schiffs enorm begünstigte. Die abgebildete «Pelegrin» stammt aus dem Jahr 1912, ist also eine alte Tante.

Aber keine Sorge: Die Betten, die für Sie darin parat stehen, stammen nicht aus demselben Jahr – im Gegenteil: Nächtigen kann man bequem in Luxuskabinen. Auch eine weitere Sorge kann man sich abschminken: **Ein Segelschein ist für diesen Törn hinfällig, Skipper Leja hat die «Pelegrin» seit Jahren fest im Griff.**

Miesepeter könnten nun einwenden: «Eine Woche segeln, immer nur Wasser, das wird doch langweilig!» Wird es nicht: Leja geht an den schönsten Badebuchten vor Anker und peilt selbstverständlich nur die verträumtesten Fischerdörfer an. Zu Abend wird stets auf dem Festland in den Tavernen gegessen.

Und wem die Badestrände zu schön und die Dörfer zu verträumt und die Tavernen zu authentisch sein sollten, bleibt halt an Bord und gönnt sich eine professionelle Massage – eine ausgebildete Ergotherapeutin fährt in der fünfköpfigen Crew auch mit.

Klingt alles so gut, um wahr zu sein? Ist aber so. Einzig den Flug nach Korfu muss das Paar selbst berappen, genauso wie die Abendessen in diversen Küstentavernen. Und alleine ist man an Bord auch nicht, sozusagen notgedrungen: Das Schiff bietet zehn Gästen Platz – aber wie geht das Sprichwort frei nach Albert Schweitzer noch mal? Genau: «Das Glück ist das Einzige, das sich vergrössert, wenn man es teilt.»

Zu gewinnen ist eine Woche Segeltörn auf der «Pelegrin» für zwei Personen. Viel Glück! ●